

Niederschrift

über die 5. Jahreshauptversammlung des

Förderverein Seniorenzentrum St. Fridolin Lörrach-Stetten e. V.

am 10. April 2019 im Kolpingkeller St. Fridolin, Fridolinsgasse 15, 79540 Lörrach-Stetten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.20 Uhr

Teilnehmer: sh. Anwesenheitsliste

TOP 1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzende, Dieter Funk begrüßt die Anwesenden und insbesondere Patrick Ball, Leiter des Seniorenzentrum St. Fridolin, Frau Ute Hammler, Seniorenbeauftragte der Stadt Lörrach und die Vertreterin der Kolpingfamilie, Gabi Funk mit gleichzeitigem Dank für die Möglichkeit, den Kolpingkeller für diese Versammlung nutzen zu können sowie für die Bewirtung. Leider konnten die beiden Pfarrer, Dr. Thorsten Becker und Michael Spath, der Oberbürgermeister Jörg Lutz nicht teilnehmen; sie haben sich entschuldigen lassen.

Von der eingeladenen Presse war bedauerlicherweise niemand anwesend. Dieter Funk übermittelte Grüße unseres früheren FSJlers Nikolai Groß, der sich zur Zeit im Dualen Studium in Villingen-Schwenningen aufhält. Seinen praktischen Teil absolviert er im Seniorenzentrum St. Fridolin. In dieser Zeit unterstützt er tatkräftig den Verein im Quartierscafé. Das wird wieder ab Juli 2019 der Fall sein. Es haben sich weitere Mitglieder entschuldigt, dass sie an der Versammlung nicht teilnehmen können. Diese alle zu benennen, würde den Zeitrahmen sprengen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass zur Mitgliederversammlung nach der Satzung (§ 3) einmal jährlich schriftlich, mindestens zwei Wochen vor dem Termin, unter Angabe der Tagesordnung einzuladen ist. Die Einladung ist den Mitgliedern fristgemäß entsprechend den Satzungsvorgaben zugegangen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Verein hat aktuell 180 Mitglieder. Erschienen sind erfreulicherweise 34 Mitglieder. Das hat auf die Beschlussfähigkeit der Versammlung keinen Einfluss, da sie ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig ist (§ 3.3 Abs. 6).

TOP 3 Totengedenken

Die Versammlung erhebt sich zum Totengedenken. Der Vorsitzende erinnert daran, dass sich der Verein von Frau Eva Dörflinger für immer verabschieden musste. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Teilnehmern für das Gedenken und bittet wieder Platz zu nehmen.

TOP 4 Protokoll der Mitgliederversammlung 2018

Die Versammlung verzichtet auf das Verlesen des Protokolls. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2018 vorliegt und auf Wunsch eingesehen werden kann. Auf Wunsch eines Mitgliedes wird das Protokoll der Mitgliederversammlung künftig auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

TOP 5 Jahresbericht des Vorsitzenden

5.1 Mitgliederentwicklung

An der letztjährigen Mitgliederversammlung konnte berichtet werden, dass der Verein 147 Mitglieder hat. Mit heutigem Stand zählt der Verein nun insgesamt 180 Mitglieder – eine erfreuliche Zunahme. Das bestätigt aus Sicht des Vorstandes die Anerkennung der Bemühungen des Vereins. Der Vorsitzende betont, dass es aber ohne die Unterstützung der Mitglieder nicht möglich ist, eine erfolgreiche Vereinsarbeit zu leisten. Dieter Funk berichtet über die im März gestartete „Verdoppelungsaktion“, über die alle Mitglieder schriftlich informiert wurden. Ziel ist es, die Mitgliederzahl möglichst zu verdoppeln. Als kleinen Anreiz wird ein Preis für die-/denjenigen ausgelobt, der bis zum fünfjährigen Jubiläum des Vereins im September 2019 die meisten Mitglieder geworben hat. Erforderliches Werbematerial haben die Mitglieder per Post erhalten. Wenn noch Bedarf dafür besteht, kann man sich an ein Mitglied des Vorstandes wenden.

5.2 Betrieb des Quartiercafé

Der Vorsitzende berichtet, dass das Café seit der Eröffnung im Oktober 2016 sehr gut angenommen wird. Der Quartierstreff mit seinem Café ist in Stetten angekommen und fungiert als Begegnungsstätte für ältere Menschen, um miteinander bei einem Kaffee oder beim Mittagessen zu reden und sich auszutauschen. In diesem Zusammenhang sind wir der Kirchengemeinde Lörrach & Inzlingen sehr dankbar für die Nutzung der Räume und dem Seniorenzentrum für die logistische Unterstützung (Essen und technische Geräte). Der in den Sommermonaten eingerichtete Freisitz vor dem Gemeindehaus – dem Quartiercafé wird sehr gerne angenommen und genutzt.

Der Verein ist der Kirchengemeinde und da insbesondere der Pfarrgemeinde-Sekretärin, Monika Rügamer, sehr dankbar für die bevorrateten Getränke, die wir ansonsten selbst beschaffen müssten. Diese Möglichkeit erspart uns viel zusätzliche Arbeit.

Dieter Funk berichtet, dass dem Vorstand die Ideen nicht ausgehen. Diese jedoch dann auch zu realisieren, ist die andere Seite der Medaille, denn ohne weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ist dies nicht zu schaffen. Momentan stehen allein für den Betrieb des Quartierscafés rund 30 Personen zur Verfügung. Einige sind jeden Mittwoch im Einsatz, andere sporadisch. So wie es jeder oder jedem Einzelnen möglich ist. Jeden Mittwoch sind acht bis zehn Personen von 08:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr im Einsatz. In dieser Zeit werden die Tische, Stühle auf- und am Schluss wieder abgebaut. Die Dekoration gerichtet. Das Essen zubereitet. Getränke, Gläser etc. bereitgestellt. Dies wird auf Dauer immer schwieriger, weshalb der Verein auf weitere Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen ist. Der Vorsitzende ruft die Anwesenden auf, dies auch in ihrem Bekanntenkreis entsprechend weiter zu geben.

5.3 Helfer im Cafè

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern. Alle helfen großartig mit, jeder auf seinem Posten. Auch Monika Rügamer vom Pfarrbüro unterstützt uns bürotechnisch sehr. Ein Rädchen greift ins andere und das funktioniere in unserem Verein bestens. Er bedankt sich ganz herzlich bei Allen!

5.4 Seniorengymnastik

Der Vorsitzende berichtet über den erfreulichen Erfolg der Seniorengymnastik, zu der sich mittlerweile bis zu 30 Seniorinnen und Senioren zur Gymnastik im Gemeindesaal von St. Fridolin unter der ehrenamtlichen Leitung von Barbara Noske-Kothe treffen. Man kann getrost sagen, dass die Seniorengymnastik ein Renner ist. Den Plan, eine zweite Gruppe einzurichten hat der Verein inzwischen verworfen. Der Vorstand erhält ein überaus positives Echo der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und freut sich, Barbara in unseren Reihen zu haben. Dafür herzlichen Dank.

5.5 FSJ-ler odere andere Hilfe

Zur Zeit gibt es keine Helfer aus dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), die uns jeweils von der Kirchengemeinde für den Betrieb im Quartierscafé unterstützend zur Verfügung stehen. Nikolai Groß (früherer FSJler) absolviert ein duales Studium beim Seniorenzentrum St. Fridolin zur sozialen Arbeit. Während seinen Praxisphasen (wieder ab Juli 2019) steht er uns mittwochs jeweils im Cafè zu Verfügung. Hierfür herzlichen Dank an das Seniorenzentrum.

5.6 Vorstandssitzungen 2018

Es wird berichtet, dass der Vorstand 2018 sechs mal getagt hat. Dazwischen wird reger Kontakt untereinander gepflegt, wodurch anstehende Themen zeitnah geregelt werden können.

Der Vorsitzende ist allen Vorstandsmitgliedern sehr dankbar für ihre Arbeit und Unterstützung. „Wir sind ein tolles Team“, so Dieter Funk – jeder auf seinem Posten. Ohne den Einsatz jedes Einzelnen wäre es nicht zu schaffen. Er bedankt sich herzlich dafür.

5.7 Sommerfest 2018 im Seniorenzentrum

Der Verein hat am Sommerfest teilgenommen und die Gelegenheit genutzt, für den Förderverein zu werben.

5.8 Advents-/Weihnachtsmarkt im Seniorenzentrum und Gemeindehaus

Dieter Funk berichtet, dass der Verein in der Adventszeit bis nach Dreikönig die ehemalige Krippe der Kirche heilige Familie in Neumatt aufstellen konnte. Sie stand im Eingangsbereich des Seniorenzentrum.

Am Weihnachtsmarkt des Seniorenzentrums haben die Vorstandsmitglieder Glühwein ausgeschenkt und für den Förderverein geworben.

Den vom Förderverein veranstalteten Weihnachtsmarkt im Gemeindehaus St. Fridolin haben die Mitglieder Hilde Bähr und Vreni Kaiser organisiert. Wegen der guten Besucherzahlen wird der Markt auch in 2019 wieder durchgeführt.

5.9 E-Mail-Adressen

Da der Verein die Mitglieder zeitnah und so einfach wie möglich informieren möchte, ist es von Vorteil, möglichst viele E-Mail-Adressen der Mitglieder zu besitzen. Es wird gebeten, in der Teilnehmerliste noch die fehlenden Adressen einzutragen.

5.10 Bilderausstellung im Quartiercafé

Der Vorsitzende berichtet, dass wir im letzten Jahr Gemälde aus der Sammlung von Helmut Bürgin und von Peter Kiefer im Café ausstellen konnten. Diese waren sehr ansprechend. Peter Kiefer hat seine Bilder zum Verkauf angeboten. Der Erlös aus diesem Verkauf kam dem Verein zu Gute. Dafür ein sehr herzliches Dankeschön an Peter Kiefer sowie an Helmut Bürgin, der bei seinen Ausstellungen jeweils ein Spendenkässchen zugunsten des Fördervereins aufstellt. Helmut Bürgin steht überdies bei Bedarf immer dem Verein zur Hilfe und Unterstützung zur Verfügung.

5.11 Brunch- und Krautwickelessen

Es wird über den im letzten Frühjahr durchgeführten Brunch und das im Herbst stattgefundenene Krautwickelessen berichtet. Die Einnahmen hieraus sind dem Verein zugeflossen. Dieter Funk bedankt sich bei allen Besuchern für die Unterstützung. Dank sagt er auch der Familie Afken, die uns beim Krautwickelessen tatkräftig in der Küche unterstützt hat.

TOP 6 Bericht des Kassierers.

Thomas Willener verliest den Kassenbericht für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018 und informiert über die Finanzen des Vereins.

Kassenbestand insgesamt am 01.01.2018	10.117,46 €
Kassenbestand insgesamt am 31.12.2018	18.859,45 €
davon	
Barkasse Quartierscafé Anfangsbestand 2018	282,32 €
Barkasse Quartierscafé am 31.12.2018	279,90 €
der aktuelle Kontostand beträgt insgesamt	19.112,00 € (10.04.2019)

Thomas Willener berichtet über einzelne Posten von nennenswerten Ein- und Ausgaben im Jahr 2018.

Einnahmen:

Spenden	6.683,52 €
Jahresbeiträge	3.600,00 €
Einnahmen aus Quartiercafé /Herbstessen etc.	10.021,02 €

Ausgaben:

Essenslieferungen Seniorenzentrum St. Fridolin	6.600,00 €
Ausgaben Infrastruktur (Quartiercafé/Verein)	5.164,39 €

Der Kassierer berichtet über eine Vielzahl von Spenden, die der Verein im Laufe des Jahres 2018 erhalten hat. Aus Datenschutzgründen können nicht alle Spenderinnen und Spender persönlich genannt werden. Beispielfhaft werden aufgeführt Spenden vom „Stettener Theater“, Verkauf von Bildern, Gospelchor Friedenszeichen, Barbara-Carl-Stiftung. Der Verein bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich.

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer sind Wolfgang Stump und Bernhard Witz. Die Kasse wurde von beiden Kassenprüfern am 01.04.2019 geprüft. Bernhard Witz hat sich für die heutige Versammlung entschuldigt. Wolfgang Stump berichtet, dass die Kassenprüfung keinerlei Beanstandungen ergeben hat. Alle Belege und Auszüge lagen vor und sind vollständig. Es wird eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. Wolfgang Stump bedankt sich beim Kassierer Thomas Willener und spricht ihm die Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Er empfiehlt deshalb der Versammlung die Entlastung des Kassierers.

TOP 8 Entlastung des Kassierers

Der Kassierer wird sodann von den Mitgliedern einstimmig entlastet.

Bevor der Vorsitzende zum TOP Entlastung des Vorstandes kommt, berichtet er, dass Heiner Benner aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausscheidet. Heiner Benner war mit Ute Hammler, damals noch Mitarbeiterin des Seniorenzentrums und Patrick Ball federführend für die Gründung des Vereins verantwortlich. Die Idee für die Gründung eines Fördervereins hatte Patrick Ball, den Ball aufgenommen hat Heiner Benner, der dann auch den Vorsitz des neu gegründeten Vereins übernommen hat. Dieter Funk bedankt sich bei Heiner Benner als „Gründervater“ für die bisher geleistete Arbeit und freut sich, dass er auch weiterhin dem Verein aktiv angehören wird. Er organisiert die Mitgliederbetreuung, setzt Rundbriefe etc. um, führt die Mitgliederliste und hilft aktiv im Quartiercafé mit. Dieter Funk überreicht Heiner Benner einen Geschenkkorb und einen Gutschein.

Heiner Benner bedankt sich für das Geschenk und die anerkennenden Worte. Er freut sich, dass er auch weiterhin aktiv dabei sein kann. Als Wermutstropfen empfindet er die Tatsache, dass die ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins von Seiten der Stadt Lörrach nicht genügend gewürdigt wird und sich die Politik bei der Entwicklung des Quartiers zu sehr zurück hält.

Ute Hammler, Seniorenbeauftragte der Stadt Lörrach ergreift daraufhin das Wort und berichtet über die Seniorenarbeit der Stadt Lörrach. Sie hatte seinerzeit als Mitarbeiterin des Seniorenzentrum St. Fridolin die Initiative ergriffen, um die Seniorenarbeit vom Buck in den Ortskern Stetten auszudehnen. Das Ergebnis ist das jetzt bestehende Quartiercafé.

TOP 9 Entlastung des Vorstandes

Das Mitglied Joachim Gottschalk dankt dem Vorstand für die gute geleistete Arbeit. Der Verein sei gut aufgestellt und bekäme Komplimente für sein Tun. Er empfiehlt der Versammlung den Vorstand zu entlasten.

Die Versammlung entlastet sodann den gesamten Vorstand einstimmig.

Dieter Funk bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und berichtet, dass die Amtszeit der Vorstandsmitglieder drei Jahre beträgt und heute Neuwahlen anstehen. Deshalb bittet er Joachim Gottschalk als Tagespräsident für die Durchführung der Wahl des Vorstandes zu fungieren, was dieser gerne tut.

TOP 10 Wahlen

Zur Wahl stehen an:

Die/der 1. Vorsitzende und die/der 2. Vorsitzende
Die/der Schriftführerin/Schriftführer
Eine/ein Beisitzerin/Beisitzer
Eine/ein Kassenprüfer

Für die Wahl zum 1. Vorsitzenden wird Dieter Funk vorgeschlagen.

Für die Wahl zum 2. Vorsitzenden wird Marno le Moulton vorgeschlagen.

In zwei getrennten Wahlgängen werden beide Vorgeschlagenen einstimmig für weitere drei Jahre gewählt.

Die beiden Gewählten bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und versichern, sich auch weiterhin zum Wohle des Fördervereins und der Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrum St. Fridolin einzusetzen.

Nach der Wahl gibt Joachim Gottschalk die weitere Führung der Versammlung an den neu gewählten 1. Vorsitzenden ab.

Die Position des Schriftführers wurde bisher vom 2. Vorsitzenden in Personalunion belegt. Sie soll künftig getrennt besetzt werden.

Zur Wahl wird vom Vorsitzenden vorgeschlagen:

Sebastian Brandenburg

Sebastian Brandenburg (39 Jahre) stellt sich der Versammlung vor und berichtet über seine Beweggründe, weshalb er sich künftig im Förderverein engagieren möchte.

Sebastian Brandenburg wird daraufhin von der Versammlung einstimmig zum Schriftführer gewählt. Er bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und sagt zu, sich für den Verein einzusetzen, soweit ihm das sein Beruf gestattet.

Dieter Funk berichtet, dass dem Vereinsvorstand drei Beisitzer angehören. Da Heiner Benner ausscheidet, ist eine neue Beisitzerin bzw. ein neuer Beisitzer zu wählen.

Zur Wahl vorgeschlagen wird Johannes Merdes, der sich der Versammlung kurz vorstellt. Johannes Merdes, 57 Jahre, ist schon einige Zeit für den Förderverein als Fahrer tätig. Er hilft darüber hinaus aber auch im Quartierscafé, soweit es sein Beruf als Busfahrer zulässt. Er möchte sich künftig, soweit möglich, noch mehr im Verein engagieren und stellt sich deshalb gerne zur Wahl als Beisitzer des Fördervereins zur Verfügung.

Die Versammlung wählt Johannes Merdes einstimmig zum neuen Beisitzer des Förderverein Seniorenzentrum St. Fridolin.

Der Vorsitzende erklärt, dass turnusmäßig nach zwei Jahren ein neuer Kassenprüfer gewählt werden muss. Bernhard Witz scheidet aus. Von der Versammlung wird Monika Rügamer vorgeschlagen. Sie wird von der Versammlung einstimmig zur neuen Kassenprüferin für zwei Jahre gewählt.

TOP 11 Künftige Aktivitäten (Vorausschau 2019)

Der Vorsitzende benennt die anstehenden Aktivitäten des Vereins:

- Unterstützung des Seniorenzentrums bei der Gestaltung der Außenanlage. Idee ist eine Umgestaltung des Innenhofes mit einem Brunnen und einer kleinen Kneippanlage. Das Ganze soll eine angenehme und bessere Aufenthaltsqualität bringen.
- Für die Terrasse im zweiten Obergeschoss des Seniorenzentrums soll ein Sonnenschutz angebracht werden, den der Förderverein mitfinanzieren wird. Die Umsetzung ist bereits im Gange.
- Auf Wunsch der Heimbewohner wird ein Garten-Außen-Thermometer angeschafft. Die Planung und Umsetzung ist im Rahmen der Neugestaltung der Außenanlage vorgesehen.
- Osterbrunch im Gemeindehaus am Ostermontag, 24.04.2019 in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Jugendhaus. Der Eintritt beträgt 10 € pro Person All inclusive.
- Sommerhock im Pfarrhof unter Einbeziehung des Quartiercafé am 28.07.2019
- Sommerhock im Seniorenzentrum mit voraussichtlicher Einweihung der neu gestalteten Außenanlage.
- Herbstessen am 03.11.2019 in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Jugendhaus.
- Aufstellen der Krippe zum 1. Advent im Seniorenzentrum.
- Adventsmarkt im Seniorenzentrum am 22.11.2019.
- Adventsmarkt im Gemeindehaus am 15. und 16.11.2019
- Schulung für Handy und PC durch unser Mitglied Johannes Breuer
- Treffen mit den Fördervereinen, die in Verbindung mit dem St. Josefshaus Herten tätig sind am 27.11.2019 im Seniorenzentrum.
- Ferien im Quartiercafé dieses Jahr am 12. und 19.06. sowie vom 25.12.2019 bis 02.01.2020.

TOP 12 Bericht aus dem Seniorenzentrum

Geschäftsführer und Heimleiter Patrick Ball gibt einen Situationsbericht über den Betrieb im Seniorenzentrum. Der Heimleiter froh, eine tolle Mannschaft zu haben. Unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind auch einige qualifizierte Personen aus dem Ausland (Spanien, Serbien etc.), was natürlich auch zusätzlichen Aufwand für das Seniorenzentrum bedeutet. Dazu gehören beispielsweise Sprachausbildung und Wohnungssuche. Neue Vorschriften im Pflegebereich zur Qualifizierung der Pflegekräfte erfordern eine Vielzahl von Nachqualifizierungen, die zusätzlichen Aufwand erforderlich machen.

Zusätzlich gibt es für die Prüfung der Pflegeheime neue eingeführte Qualitätsindikatoren, die erwartungsgemäß Mehrarbeit für die Heime bedeuten. Hierdurch werden die großartig vom Gesundheitsministerium neu zugestanden Pflegekräfte (beim Seniorenzentrum St. Fridolin sind das 1 ½ Personen) nahezu aufgesaugt.

Der auf dem Conrad-Areal vorgesehene Neubau, in dem es auch 12 Plätze für an Demenzerkrankte geben soll, wird sich verzögern. Aufgrund der allgemeinen Situation im Baubereich und dem bestehenden Fachkräftemangel wird mit einer Fertigstellung vor 2022 nicht gerechnet.

13. Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge liegen keine vor und werden von den Mitgliedern nicht genannt.

Dieter Funk bedankt sich zum Ende der Versammlung nochmal bei allen Mitgliedern für das Erscheinen und den ehrenamtlichen Tätigen und Helfern für ihre Arbeit. Er informiert die Anwesenden, dass sie jetzt nach dem offiziellen Teil noch zu einem gemütlichen Beisammen sein und Gedankenaustausch eingeladen sind. Er schließt offiziell die Versammlung um 19:20 Uhr.

Lörrach, den 12. April 2019

gez. Marno le Moul
Schriftführer

gez. Dieter Funk
1. Vorsitzender